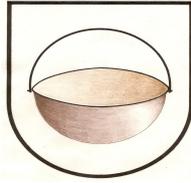


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2008



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 17.11.2008

Im Jahre 2008, am 17. November, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2008, il 17 novembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Benin Bernard Gertrud
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Heidegger Günther
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Sighard
13. Sandrini Dieter
14. Seppi Lino
15. von Stefenelli DDr. Arnold
16. Weis Harald

Presenti sono:

bei Pkt. 3/dal p.to 3

ab Pkt. 2/dal p.to 2
bis Pkt. 4/fino p.to 4

Gerechtfertigt abwesend sind:

Atz Dr. Werner, Rainer Arthur, Schullian Manfred und Sinn Robert.

È assente giustificato:

Atz dott. Werner, Rainer Arthur, Schullian dott. Manfred e Sinn Robert.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Rag. Josef Stuppner teil.

Alla seduta partecipa anche il Segretario comunale rag. Josef Stuppner.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Sandrini Dieter ernannt.

Su proposta del presidente, come scrutatori vengono nominati tramite votazione per alzata di mano, con unanimità di voti, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Sandrini Dieter.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift

L'incarico del controllo e della controfirma del verbale della seduta viene affidato ad

wird ebenfalls einstimmig Anergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 20.10.2008:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Anergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2008 bestätigt.

Frau Dr. Irene Hell wendet ein, dass im Protokoll die bei der Stimmenthaltung von den Vertretern der Dorfliste Kaltern/Caldaro zu den Beschlüssen unter den Buchstaben d), e) und f) des Tagesordnungspunktes 7) abgegebene Erklärung zur Stimmabgabe fehlt, und zwar:

„Nachdem in der Sitzung nicht der Nachweis erbracht werden konnte, dass es sich um reine Korrekturen der Ausweisungen im Bauleitplan handle, enthält sich die Dorfliste Kaltern/Caldaro der Stimme.“

Das Protokoll soll diesbezüglich ergänzt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 20.10.2008 mit der erwähnten Ergänzung zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

(Beschluss Nr. 60)

Das Ratsmitglied Seppi Lino begibt sich in die Sitzung: 15 Anwesende.

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Errichtung von Urnengräbern“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgendes ist:

*„Vorausgesetzt, dass
- der verfügbare Platz für traditionelle Grabstätten im Kalterer Friedhof sehr*

unanimità di voti al consigliere comunale Anergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta precedente del 20/10/2008:

Il membro del Consiglio comunale Anergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 20/10/2008.

La dott.ssa Irene Hell osserva, che nel verbale manca la seguente motivazione riguardante l'astensione della Dorfliste Kaltern/Caldaro durante il trattamento delle deliberazioni sotto il punto del ordine del giorno 7), lettera d), e) e f):

“Dopodiché nella seduta non era possibile di sottoporre la comprova, che si trattasse solamente di semplici correzioni della designazione nel Piano Urbanistico, la Dorfliste Kaltern/Caldaro si astiene dal voto.”

Il verbale è da integrare in questa forma.

Il Sindaco fa la proposta di approvare il verbale della seduta del Consiglio comunale del 20/10/2008 con l'integrazione menzionata. Questa proposta viene accettata dal Consiglio comunale con unanimità dei voti.

(deliberazione n. 60)

Il membro del Consiglio Seppi Lino entra nella seduta: 15 presenti.

2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Costruzione di tombe a urna”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

beschränkt ist,

- es daher unumgänglich sein wird, neben der herkömmlichen Erdbestattung neue Bestattungsformen anzubieten,*
- die Gemeindeverwaltung schon vor einigen Jahren beschlossen hat, Urnengräber anzulegen und die Feuerbestattung auch finanziell zu fördern,*
- der Gesetzgeber auch die Möglichkeit der Übergabe der Asche an die Angehörigen vorgesehen hat,*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

- 1. Wann ist voraussichtlich die Kapazität des Kalterer Gemeindefriedhofes erschöpft?*
- 2. Wie viele Einäscherungen gibt es jährlich in Kaltern?*
- 3. Ist es derzeit schon möglich die Asche der sterblichen Überreste an Angehörige zu übergeben, bzw. diese an öffentlichen Orten zu verstreuen?*
- 4. Wann werden die ersten Urnengräber errichtet werden?“*

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit der darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„zu Punkt 1) Derzeit verfügt der Friedhof von Kaltern a.d.W. über 1100 Gräber und über 95 Arkaden. Die geltende Friedhofsordnung sieht vor, dass 20 Einzelgräber als sogenannte Pflichtgräber ausgewiesen werden müssen. Diese Gräber werden nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von 10 Jahren immer wieder frei. Die Gemeinde verfügt derzeit über ca. 35 Gräber, welche im Bedarfsfall sofort verwendet werden können. Nachdem die meisten der Kalterer Bürger über ein Konzessionsgrab verfügen, ist es im Falle einer Beerdigung äußerst selten notwendig, ein freies Grab zu verwenden. Demnach dürfte die Kapazität des Friedhofes von Kaltern für die nächsten 10 - 15 Jahre reichen. Sollte die Anzahl der Einäscherungen hingegen weiterhin steigen, müsste die Kapazität des Friedhofes für viele Jahrzehnte ausreichen.

zu Punkt 2) Die Anzahl der Feuerbestattungen in der Gemeinde Kaltern nahm in diesem Jahr bedeutend zu. Wäh-

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la risposta e consegna poi questa agli intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questo scritto è il seguente:

„vedasi testo“

rend in den Jahren 2000 – 2007 jährlich durchschnittlich 2 Urnen beigesetzt wurden, sind es 2008 bereits 7 an der Zahl.

zu Punkt 3) Derzeit ist es in der Gemeinde Kaltern a.d.W. nicht möglich, die Asche der sterblichen Überreste an Angehörige zu übergeben, bzw. diese an öffentlichen Orten zu verstreuen.

Die in Art. 3 des Gesetzes vom 30.03.2001, Nr. 130 enthaltenen Richtlinien zur Feuerbestattung und Aschenstreuung hätten innerhalb sechs Monaten nach ihrem Inkrafttreten mit Dekret des Präsidenten der Republik in die derzeit geltende staatliche Totenpolizeiordnung eingeführt worden sollen, was aber nicht der Fall war.

Einzelne Gemeinden Italiens (auch Südtirols) haben jedoch trotzdem bereits eine eigene Verordnung über die Überlassung von Aschenurnen an die Familienangehörigen erlassen. Dies auf Grund des D.P.R. vom 24/02/2004 und des darin angeführten Gutachten des Staatsrates vom 29/10/2003, Nr. 2957/3, in welchem festgestellt wird, dass vorgenannte Richtlinien trotz der noch ausstehenden Aufnahme in die Totenpolizeiordnung direkt zur Anwendung kommen, da dieselben bereits eine detaillierte Regelung aller mit der Feuerbestattung verbundenen Obliegenheiten enthalten.

Was die Streuung von Leichenasche angeht, so ändert der Art. 2 des Gesetzes vom 30/03/2001 den Art. 411 des StGB zwar dahingehend ab, dass die Streuung von Leichenasche zwar nicht mehr strafbar ist, aber nur dann, wenn der Standesbeamte die entsprechende Aschenstreuung genehmigt. Die entsprechende Genehmigung von Seiten des Standesbeamten müsste jedoch im Sinne der Bestimmungen der fehlenden Durchführungsbestimmung erfolgen.

zu Punkt 4) Derzeit werden die Urnen in den Gräbern beigesetzt. Das Projekt zur Errichtung der Urnengräber wird während dieser Legislaturperiode nicht verwirklicht werden.“

In seiner anschließenden Stellungnahme verweist Herr Weis Harald auf ein Projekt, das seinerzeit im Auftrag der Gemeinde

Nella sua poi consegnata presa di posizione il signor Weis Harald rimanda su un progetto, che ai suoi tempi era stato redat-

von Dr. Arch. Walter Angonese erstellt wurde. Er fragt, warum dieses Projekt nicht weiterbetrieben bzw. durchgeführt wurde.

Laut Bürgermeister sei dies bis heute wegen des geringen Bedarfes und aus Kostengründen nicht erfolgt.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Leitbildes - Theorie und Praxis“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- in der Ratssitzung vom 20. November 2006 das Leitbild der Gemeinde Kaltern genehmigt wurde,

- im Mai 2007 ein Maßnahmenkatalog als vorläufiger Endbericht der Ergebnisse aus den entsprechenden Arbeitskreisen präsentiert wurde,

- diese Maßnahmen dazu dienen sollen, die mit dem Leitbild gesteckten Ziele zu erreichen,

- in diesem Katalog verschiedene Maßnahmen und Projekte nach Themenbereichen geordnet dargestellt und je nach Umsetzungsdauer als kurzfristig (4 Monate), mittelfristig (1 Jahr) und langfristig (3 Jahre) realisierbar klassifiziert wurden,

- im Zeitraum Mai 2007 bis November 2008 sowohl kurzfristig als auch mittelfristig realisierbare Vorhaben umgesetzt worden sein dürften,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurden kurzfristig und mittelfristig realisierbare Projekte aus dem Maßnahmenkatalog umgesetzt? Wenn ja, aus welchem Bereich? Wenn nein, warum nicht?

2. Mit welchen Mitteln kann das Ortsmarketing Kaltern – wie im Maßnahmenkatalog vorgesehen - die Umsetzung der Maßnahmen und Projekte vorantreiben und beschleunigen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit der darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der

to dal dott. Arch. Walter Angonese, incaricato dal Comune. Vorrebbe sapere, come mai questo progetto non era stato mandato in avanti rispettivamente compiuto.

Secondo il Sindaco fino ad oggi non è stato avvenuto in quanto mancava il fabbisogno e per i motivi delle spese alti.

3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Catalogo dei provvedimenti per la realizzazione del modello - teoria e pratica”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la risposta e consegna poi questa agli intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questo scritto è il seguente:

Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Die kurzfristig, mittelfristig und langfristig zu realisierenden Projekte aus dem Maßnahmenkatalog sind in neun Bereiche gegliedert:

„vedasi testo“

*Bereich 1 Image und Öffentlichkeitsarbeit:
Die Ausarbeitung eines einheitlichen CI-CD Konzeptes (Corporate Identity/ Corporate Design-Konzept) wird vom Tourismusverein betrieben und wird derzeit umgesetzt. Der „Lange Donnerstag 2008“ trat bereits mit dem neuen Erscheinungsbild auf. Dasselbe gilt für den „Christkindlmarkt 2008“. Alle Kalterer Vereine werden eingebunden in die Umsetzung eines einheitlichen Erscheinungsbildes. Das Konzept wurden ihnen erst kürzlich vorgestellt. Dabei ist vorgesehen, dass Ankündigungen von Veranstaltungen bereits im neuen Bild erscheinen. Für eventuelle Anpassungen bereits vorhandener Drucksachen würde das Ortsmarketing im Jahre 2009 einen Beitrag leisten, sofern die Mittel ausreichen. Alle Veranstaltungen Kalterer Organisationen und Vereine werden künftig an einer zentralen Stelle gesammelt und im Internet veröffentlicht. Das entsprechende Konzept wurde den Vereinen bereits vorgestellt. Die Internetseite wird von den Mitarbeitern des Tourismusvereins betreut. Die Ankündigungen werden dort gesammelt. Über die Homepage der Gemeinde Kaltern führt ein eigener Link auf die Seite der Veranstaltungen.*

*Bereich 2 Handel und Dienstleistungen:
Über die Ortsmarketinggruppe, die seit einem Jahr aktiv ist und die neu aufgenommene Tourismus- und Ortsmarketingdirektorin wurden in diesem Bereich bereits zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet:*

Die Organisation des „Langen Donnerstag 2008“ wurde vom Ortsmarketing durchgeführt. Ziel dabei ist, dass Kaufleute und Gastwirte selbst als Akteure auftreten. Ortsmarketing ist bei der Organisation behilflich. Sandra Herrnhofner hat dies 2008 bereits bestens gemacht. Fürs nächste Jahr hat sich die Arbeitsgruppe „Langer Donnerstag“ auch zum Ziel gesetzt, im Herbst aktiv zu werden, um das Dorfzentrum an den Samstagen zu beleben. Das Konzept für die Kundenbindung soll noch vor Weihnachten der Kommission

für Ortsmarketing vorgestellt werden. Umgesetzt wird es innerhalb 2009.

Im Frühjahr 2008 wurde ein sehr interessantes Seminar für Schaufenstergestaltung abgehalten.

Die Verlegung des Wochenmarktes ins Ortszentrum hat sich als technisch undurchführbar erwiesen.

Ansiedlung und Verlegung der Apotheke ins Ortszentrum: Es sind derzeit keine konkreten Gespräche im Gange, auch wegen Ermangelung eines entsprechenden Lokales. Das Land muss für die Errichtung einer zweiten Apotheke erst noch die Voraussetzungen schaffen. Ein diesbezüglicher Antrag der Gemeindeverwaltung wurde bereits positiv begutachtet.

Bereich 3 Handwerk und Gewerbe:

In diesem Bereich werden Maßnahmen hinsichtlich Betriebsansiedelung im Rahmen des Bauleitplanes angestrebt. Der Aufbau einer Handwerker- und Gewerbesmesse wurde noch nicht in Angriff genommen

Bereich 4 Landwirtschaft:

Der Bauernbund und das Projekt „wein.kaltern“ betreiben zahlreiche Maßnahmen im Sinne des Leitbildes nämlich der besseren Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte, der Qualitätssteigerung; die Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen wird über den Bauleitplan geregelt.

Man ist dabei die Umwandlung von Waldgebiet in landwirtschaftliches Gebiet als Ausgleichsfläche zu betreiben (Barleit).

Der erweiterte Bauernmarkt auf dem Marktplatz bietet eine Plattform für den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte.

Bereich 5 Tourismus, Beherbergung und Gastronomie:

Hier sind zahlreiche Maßnahmen bereits vom Tourismusverein in der Vergangenheit angegangen worden, so Informationsveranstaltungen für Beherbergungsbetriebe, Koordinierung der Öffnungszeiten, Neugestaltung der Werbemittel, Verbesserung des Internetauftrittes, sowie Verbesserung und Neugestaltung der Wander- und Laufwege.

Die qualitative Aufwertung der Kalterer Feste wurde bei der Koordinierung der Feste des öfteren angesprochen.

Der Infopoint am Mendelpass wurde noch nicht in Angriff genommen.

Der Aufbau einer regionalen Golfplatzinitiative wurde nicht in Angriff genommen. Die übergemeindlichen Studie für Tourismuszonon ist in Ausarbeitung und wird der Gemeinde die Möglichkeit auf tun, die Umwidmung bestehender Betriebe im landwirtschaftlichen Grün in Hotelzone bzw. die Ansiedlungen einiger größerer Hotelbetriebe zu ermöglichen.

Bereich 6 Kultur, Bildung und Freizeit:

In diesem Bereich waren zahlreiche Akzente bereits im Gange als das Leitbild genehmigt wurde. So die Betreuung der Kalterer Seebühne oder die Galerie im Gefängnis. Das Jugendzentrum ist seit Jahren in Diskussion und die Finanzierung ist nunmehr abgeschlossen. Damit hängt auch die Errichtung des Filmtreffs im ehem. Bahnhof zusammen.

Verbesserung des Einladungs wesens für Kulturveranstaltungen ist gemeinsam mit der Ortsmarketinggruppe im Gange.

Ebenso die verbindliche Jahresplanung und regelmäßige Koordination und die Regionale Abstimmung der Kulturschwerpunkte.

Zum Aufbau eines Wein-Film-Festivals wurde noch keine Initiative ausgearbeitet.

Ein kunsthistorischer Führer soll im Jahr 2009 von Dr. Leo Andergassen im Auftrag der Gemeinde erscheinen.

Das Dorfbuch wurde nicht in Angriff genommen.

Die Neustrukturierung und Re-Design des Gemeindeblattes ist abgeschlossen.

Der Aufbau einer überregional bedeutsamen Veranstaltungsreihe wurde vorerst noch nicht in Angriff genommen.

Die Jugendarbeit wird zur Zeit und auch in Zukunft durch hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter gefördert und unterstützt.

Schulbau: Sanierung des Mittelschulgebäudes

Kindergartenbau: Errichtung eines Kindergartengebäudes in Mitterdorf mit vier Sektionen

Bereich 7 Ortsinfrastruktur und Bauleitplanung:

Die Projekte für die Vervollständigung des Trinkwasser – und Abwassersammel- und Verteilungsystems werden laufend betrieben, ebenso die Verbesserung des gehsteige- und Straßennetzes. Andere Infrastrukturprojekte sind in anderen Kapiteln angeführt.

Das Parkleit- Informations- und Wegwei-

zungssystem wird vom Verkehrsassessor der Gemeinde betrieben.

Das Gestaltungskonzept Fußgängerzone ist in Auftrag gegeben aber noch nicht abgeschlossen.

Die Genehmigung des Bauleitplanes wird im Jahre 2009 erfolgen.

Das Schloss Loch wurde vom Land angekauft. Außer einer Vermessung ist in dieser Hinsicht vom Land noch nichts getan worden.

Die verschiedenen Infrastruktur-Projekte sind entweder im Gange oder aus finanziellen Gründen noch nicht in Angriff genommen, wie z.B. die Modernisierung des Katholischen Vereinshauses.

Das Projekt Überetscher Bahn wird vehement betrieben.

Das Gestaltungskonzept „Kalterne-Neu“ und der Ortseinfahrt (Kellereingegend) ist vorerst eine Zukunftsvision.

Das Konzept für die Modernisierung der Mendelbahn wird im Jahr 2009 umgesetzt.

Die Vorarbeiten zur Genehmigung des Bauleitplanes sind in Angriff genommen.

Mit einer Genehmigung des Bauleitplanes ist im Jahr 2009 zu rechnen. Mit diesem Instrument werden zahlreiche Leitsätze, Maßnahmen und Projekte des Leitbildes einer Umsetzung zugeführt.

Bereich 8 Soziales und Verwaltung:

Der Ausbau des Pflegeheimes und der Bau einer Dementenstation sind im Gange.

Über den Bau oder Ankauf neuer Seniorenwohnungen ist die Gemeinde in Verhandlung. Die gesundheitliche Versorgung wird verbessert u.a. durch einen zweiten Tag für Blutabnahmen in Kaltern.

Die Fraktionen werden bereits mit dem Citybus versorgt und werden noch ausgebaut. Ausreichende Informationen über Tarifiermäßigungen werden gewährleistet.

Die Projekte im Bereich Sport werden nach Maßgabe der Finanzierbarkeit realisiert.

Welche Projekte wurden noch nicht umgesetzt? Das Leitbild 2020 soll einen Rahmen für die nächsten 10 Jahre geben. Es ist klar, dass große Projekte wie z.B. die Sanierung und Erweiterung des Kalterer Kulturhauses nämlich das Vereinshaus oder der Bau eines Golfplatzes derzeit weder Finanzierbar noch wie z.B. Golfplatz politisch umsetzbar sind.

Bereich 9 Natur und Umwelt:

Das Landschaftsinventar ist erstellt.

Die Sanierung der Brandschutzweiher ist im Gange.

Der öffentliche Park beim Schloss Loch hängt mit dem Bauleitplan und dem Weinmuseum zusammen.

Die Auswertung und Nutzung alternativer Energiequellen: Hier sind zwei Projekte für Hackschnitzelheizanlagen im Bau.

Die Ausarbeitung einer Verordnung für Luftverschmutzung ist im Gange.

2. Der Ortsmarketinggruppe stehen derzeit 40.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.“

Bei der anschließenden Diskussion kommt das Ratsmitglied Fill Dr. Raimund zur Sitzung: 15 Anwesende.

Auf die von den Einbringern der Interpellation gestellten Fragen geben dann der Bürgermeister bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindefachausschusses die gewünschten Informationen und Auskünfte zu den verschiedenen Sachbereichen, Gegenstand des Leitbildes.

Frau Dr. Heidi Egger stellt fest, dass im Bereich Tourismus schon sehr viele von den vorgesehenen Maßnahmen, die kurz – bzw. mittelfristig durchgeführt werden sollten, umgesetzt wurden, was für die Bereiche Kultur, Soziales, Verwaltung, Umwelt u.a. aber nicht zutrifft. Im Vergleich zum Tourismus sei eher wenig getan worden.

4. Vierte Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2008:

Der für Finanzen zuständige Gemeindefachreferent, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli, unterbreitet die Abänderungsvorschläge, indem er die von der Gemeindebuchhaltung vorbereitete Aufstellung, Konto für Konto verliest. Dabei werden auch die nötigen Erläuterungen gegeben.

Auf spezifische Fragen der Ratsmitglieder antwortet sofort der Bürgermeister-Stellvertreter bzw. der Bürgermeister.

Herr Harald Weis erklärt, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro gegen den Vorschlag zur Genehmigung der

Durante la seguente discussione il membro del Consiglio Fill dott. Raimund entra nella seduta: 15 presenti.

Alle domande fatte dai presentatori della interpellazione il Sindaco rispettivamente i singoli competenti membri della Giunta comunale danno le risposte, informazioni e spiegazioni ai diversi settori, oggetto dell'immagine guida.

La dott.ssa Heidi Egger stabilisce, che nel settore „turismo“ sono state realizzati già tanti provvedimenti, i quali dovevano essere realizzati a breve scadenza – rispettivamente a scadenza normale. Mentre nei settori cultura, sociale, amministrazione, ambiente e.a. paragonando con il turismo è stato realizzato poco.

4. quarta variazione del bilancio di previsione per l'anno 2008:

Il competente Assessore per le finanze, Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli, sottopone la proposta delle relative modifiche, leggendo capitolo per capitolo dell'elenco preparato insieme con la contabilità comunale. Egli dà anche le informazioni necessarie.

Alle domande da parte di singoli Consiglieri comunali rispondono subito il Vice sindaco rispettivamente il Sindaco.

Il signor Harald Weis annuncia per sé e per gli altri rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro di consegnare un voto

vorgetragenen Haushaltsänderungen stimmen werden. Vom Abänderungsvorschlag könne nämlich abgeleitet werden, dass für die Gemeinde kaum mehr ein Handlungsspielraum besteht.

Vom Bürgermeister-Stellvertreter wird dann zur Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung der vorbereiteten Haushaltsänderung übergeleitet.

Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 0 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der so genehmigte Beschluss ist folgender:

1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlags 2008 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 313.718,13 beträgt.

- omissis - „ (siehe Anlagen A + B)

(Beschluss Nr. 61)

Bevor nun zur Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergegangen wird, informiert DDr. Arnold von Stefenelli den Gemeinderat noch über den momentanen Stand der von der Gemeinde abgeschlossen SWAP Geschäfte. Aufgrund des zur Zeit niedrigen Referenzzinssatzes könne nun die Gemeinde ohne Aufzahlungen an die Bank aus den betreffenden Verträgen aussteigen. Die Vertragsauflösung sollte voraussichtlich schon morgen unterschrieben werden. Für die Gemeinde sei dann immer noch ein Gewinn von insgesamt 120.000 entstanden.

DDr. Arnold von Stefenelli verlässt nun die Sitzung: 15 Anwesende.

5. Genehmigung der Ordnung der Ämter und Dienste in dieser Gemeinde:

Der Bürgermeister unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Der verfügende Teil des dazu vor-

contrario per l'approvazione di questa proposta di deliberazione. Dalla proposta di modifica sarebbe possibile capire, che per il Comune non esiste più un margine di manovra.

Così viene portato dal Vice Sindaco la proposta di deliberazione per l'approvazione della modifica del bilancio di previsione alla votazione.

La seguente votazione fatta tramitealzata della mano porta il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 0 astensioni e 3 voti contrari (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

La proposta di deliberazione è la seguente:

1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2008 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 313.718,13 3.

- omissis - „ (vedasi allegati A + B)

(deliberazione n. 61)

Prima che si continua con il prossimo punto del ordine del giorno, DDr. Arnold von Stefenelli informa il Consiglio comunale sulla situazione attuale dei contratti SWAP stipulati dal Comune. Per motivi del attuale basso tasso d'interesse preferenziale, il Comune ora potrebbe uscire dai relativi contratti senza dover pagare un sovrapprezzo alla banca. La sottoscrizione per la dimissione del contratto sarebbe previsto presumibilmente già per domani. Per il Comune poi sarebbe una chiusura in utile di totale 120.000.

DDr. Arnold von Stefenelli abbandona poi la seduta: 15 presenti.

5. Approvazione del regolamento degli uffici e dei servizi in questo Comune:

Il Sindaco sottopone l'oggetto e da le informazioni necessarie. La parte dispositiva della relativa preparata proposta di de-

bereiteten Beschlussentwurfes ist folgender:

„1. Den Personalstellenplan dieser Gemeinde wie folgt abzuändern:

- Umwandlung einer Stelle des Berufsbildes Nr. 43, (Verwaltungsassistent, 6. Funktionsebene) in eine Stelle des Berufsbildes Nr. 61 (Verwaltungsassistent mit Diplom über ein zweijähriges Studium) 7. Funktionsebene
- Erweiterung um 1 Stelle des Berufsbildes Nr. 43 (Verwaltungsassistent, 6. Funktionsebene)
- Auslauf einer Stelle des Berufsbildes Nr. 30 (Verwaltungsbeamter, 5. Funktionsebene)

2. Den Aufgabenbereich der im Stellenplan vorgesehenen Stellen laut Anlage A) des Bereichsabkommens 2001 – 2004 festzulegen, ebenso die Aufnahmebedingungen und die Aufnahmemodalitäten.

3. Den entsprechenden Personalstellenplan, welcher diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegt, (Anlage „A“) zu genehmigen.

4. Die Ordnung der Ämter und Dienste gemäß diesem Beschluss als integrierte Beilage hinzugefügtem Verzeichnis (Anlage „B“) zu bestimmen und diese zu genehmigen.

5. Den Ausschuss dieser Gemeinde mit den notwendigen administrativen Maßnahmen zur Durchführung der Neuorganisation der Dienste zu betrauen;

6. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „

Die Gemeindereferentin Gertrud Benin Bernard kündigt ihre Stimmhaltung bei der Abstimmung zu obigem Vorschlag an, da ihrer Ansicht nach das Stellenkontingent im Bereich „Demografische Dienste“ nicht gekürzt werden sollte.

So wird dann obiger Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt folgendes Ergebnis: 11 Fürstimmen, 0 Gegen-

liberazione sarebbe la seguente:

“1. Di modificare la pianta organica di questo Comune così come segue:

- Trasformazione di un posto del profilo professionale n. 43 (Assistente amministrativo, 6^a qualifica funzionale) in un posto del profilo professionale n. 61 (assistente amministrativo con diploma di studi universitari almeno biennale) 7^a qualifica funzionale.
- Ampliamento di un posto del profilo professionale n. 43 (assistente amministrativo, 6^a qualifica funzionale)
- Esaurimento di un posto del profilo professionale n. 30 (Operatore amministrativo, 5^a qualifica funzionale)

2. Di fissare le mansioni per i posti previsti nella pianta organica secondo l'allegato A) dell'accordo di comparto 2001 – 2004, come anche le condizioni e le modalità d'assunzione.

3. Di approvare la corrispondente pianta organica del personale, la quale forma parte integrante (allegato “A”) della presente deliberazione.

4. Di determinare e approvare l'ordinamento degli uffici e dei servizi in base all'elenco allegato (allegato „B“), il quale forma parte integrante di questa delibera.

5. Di incaricare la Giunta Comunale con l'adozione dei provvedimenti amministrativi necessari all'attuazione della riorganizzazione dei servizi;

6. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „

L'assessoreessa comunale Gertrud Benin Bernard annuncia la consegna di un voto d'astensione per la proposta suddetta durante la votazione, in quanto secondo lei, il contingente dei posti nel settore “servizi demografici” non si dovrebbe ridurre.

Così la suddetta proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 11 voti favorevoli, 0

stimmen und 4 Enthaltungen (Benin Bernard, Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 62)

6. Ersetzung eines Mitgliedes der Friedhofskommission:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat entsprechend dem Vorschlag, der vom Bürgermeister unterbreitet wurde, folgenden Beschluss:

„1. Das verstorbene Mitglied der Friedhofskommission, Herr Peer Karl, durch Herrn Oswald Wally, geboren am 24.05.1941 in Kaltern und wohnhaft in Kaltern a.d.W., Klavenzstr. Nr. 43/A zu ersetzen.

2. Diesen Beschluss im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O (D.P.Reg. Vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 63)

7. Verkauf des Grundes der ehemaligen Kläranlage in St. Josef am See, Gp. 4204/2, K.G. Kaltern – Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 73 vom 17.11.1997:

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt im Sinne der Prämissen des dazu vorbereiteten Beschlussentwurfes.

Nach den betreffenden Erläuterungen meldet sich Frau Dr. Irene Hell zu Wort und kündigt an, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung der Beschlussvorlage der Stimme enthalten werden, weil ihnen die ganze Angelegenheit etwas suspekt erscheine.

Der Bürgermeister gibt nun weitere Erklärungen zum Sachverhalt und bestätigt, dass in der ganzen Angelegenheit stets korrekt gehandelt wurde, mit Gewährleistung absoluter Transparenz.

Der verfügende Teil des Beschlussentwurfes, der zur Behandlung steht ist folgender:

voti contrari e 4 astensioni (Benin Bernard, dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 62)

6. Sostituzione di un membro della commissione cimiteriale:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale redige ai sensi della preparata proposta, sottoposta dal Sindaco, la seguente deliberazione.

„1. Di sostituire il membro deceduto nella commissione cimiteriale, il Signor Peer Karl, con il Signor Oswald Wally, nato il 24.05.1941 a Caldaro s.s.d.v. e residente a Caldaro s.s.d.v., via Klavenz n. 43/A.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. Del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „

(deliberazione n. 63)

7. Vendita del terreno dell'ex impianto di depurazione a S. Giuseppe al Lago, p.f. 4204/2, C.C. Caldaro - modifica della delibera consiliare n. 73 del 17.11.1997:

Il Sindaco spiega la faccenda ai sensi delle premesse della relativa preparata bozza di deliberazione:

Dopo le relative spiegazioni la signora dott.ssa Irene Hell prenda la parola ed annuncia, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro durante la votazione sulla proposta per l'approvazione della bozza di deliberazione consegneranno un voto d'astensione, in quanto tutta la faccenda appare un po' losco.

Il Sindaco poi da ulteriori spiegazioni sulla fattispecie e conferma, che nell'intera faccenda era stato agito sempre rettamente, con assicurazione di una trasparenza assoluta.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione, la quale viene trattata, è la seguente:

„1. Zur Kenntnis zu nehmen, dass die am 24.02.1998 abgehaltene öffentliche Versteigerung zum Verkauf der gemeindeeigenen Gp. 4204/2, K.G. Kaltern, in St. Josef am See, mangels Bewerber leer ausgegangen ist.

2. Für den Verkauf obgenannten Grundes, in Durchführung bzw. Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 73 vom 17.11.1997, eine neue Versteigerung vorzunehmen, und zwar nach dem Verfahren laut Art. 73, Buchstabe c), der mit kgl. Dekret vom 23.05.1924, Nr. 827, genehmigten Durchführungsverordnung über die Verwaltung des Vermögens und die allgemeine Staatsbuchhaltung.

3. Die Bewerber müssen dem mit Stempelmarke zu € 14,62 versehenen Angebot folgende Dokumente beilegen:

a) die Quittung des Schatzmeisters der Gemeinde über die erfolgte Einzahlung der Kautions von € 10.000,00; diese kann auch durch einen auf die Gemeinde ausgestellten Zirkularscheck gestellt werden;
b) eine Ersatzerklärung im Sinne des Art. 47, Absatz 5, des L.G. vom 17.06.1998, Nr. 6, dass der Bewerber selbstarbeitender Landwirt ist.

4. Den Mindestpreis, der geboten werden muss, damit der Zuschlag erteilt werden kann, mit € 100,00/m² festzusetzen.

5. Festzuhalten, dass für alle weiteren Einzelheiten in Durchführung dieser Maßnahme auf die zutreffenden Bestimmungen des obgenannten Gemeinderatsbeschlusses Nr. 73 vom 17.11.1997, die hiermit bestätigt werden, Bezug genommen wird.

6. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „

Es wird vorgeschlagen, diesen Beschlussentwurf zu genehmigen. Die Abstimmung darüber erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 64)

„1. Di prendere a conoscenza che l'asta pubblica tenutasi il 24.02.1998 per la vendita della p.f. 4204/2, C.C. Caldaro, a S. Giuseppe al Lago, è andata a vuoto per mancanza di interessati.

2. Di effettuare, in esecuzione risp. modifica della delibera consiliare n. 73 del 17.11.1997, una nuova asta, e precisamente secondo il procedimento in conformità all'art. 73, lettera c) del Regolamento sulla contabilità Generale dello Stato, approvato con il R.D. del 23.05.1924, n. 827.

3. Gli interessati devono allegare all'offerta munita di una marca da bollo di € 14,62, i seguenti documenti:

a) la quietanza del Tesoriere del Comune sull'avvenuto pagamento della cauzione di € 10.000,00; quest'ultima può essere prestata tramite un assegno circolare emesso a favore del Comune;
b) una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 47, comma 5, della L.P. del 17.06.1998, n. 6, che l'interessato è coltivatore diretto.

4. Di determinare il prezzo minimo che deve essere offerto affinché possa avvenire l'aggiudicazione, con € 100,00/m².

5. Di prendere atto, che per tutti gli altri dettagli in esecuzione di questo provvedimento viene fatto riferimento alle relative disposizioni della suddetta delibera consiliare n. 73 del 17.11.1997, la quale con ciò viene confermata.

6. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (D.P.Reg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „

Viene proposto, di approvare questa bozza di deliberazione. La votazione su ciò fatta tramite alzata della mano porta poi il seguente risultato: 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott. Egger, dott. Hell e Weis).

(deliberazione n. 64)

- Allfälliges:

- Ambach Annelies regt an, bei den zuständigen Stellen zu erwirken, dass der Dienst der Blutabnahmen in Kaltern zwei Mal wöchentlich (anstatt wie bisher ein Mal) angeboten wird.

Dazu wird vom Bürgermeister bestätigt, dass von zuständiger Stelle bereits zugesichert wurde, den Dienst auch donnerstags durchzuführen.

Weiters sollte laut Ambach Annelies auf eine baldige Zuteilung bzw. Eröffnung einer zweiten Apotheke in Kaltern gedrängt werden.

Zur Frage von Frau Ambach, wann die geplanten Kegelbahnen in Kaltern benützbar sein werden, antwortet der Gemeindefeuerreferent Sighard Rainer, dass damit im Sommer 2009 zu rechnen sein wird.

Ein weiteres Anliegen von Frau Ambach Annelies betrifft die Installation einer besseren Beleuchtung bei der Kirche von St. Josef am See.

Schließlich sollte laut Frau Ambach für die nächste Fremdenverkehrssaison eine Lösung des Problems der Camper auf dem Parkplatz in St. Josef am See gefunden werden.

- Auf Rückfrage des Gemeinderatsmitgliedes Heidegger Günther gibt der Bürgermeister Auskunft über den Betrag der bisher festgestellten Einnahmen an Verkehrsstrafen. Dieser Betrag beläuft sich auf rund Euro 120.000, entgegen den Betrag von Euro 360.000, wie vom Haushaltsvoranschlag veranschlagt.

- Hell Dr. Irene regt an, die neuen E-mail Adressen der Gemeinde bzw. Gemeindebediensteten allen Ratsmitgliedern und durch eine entsprechende Veröffentlichung auch der Bevölkerung mitzuteilen.

- Hell Dr. Irene überreicht dem Bürgermeister ein Schreiben mit Fragen der Dorfliste Kaltern/Caldaro, die schriftlich beantwortet werden mögen, nachdem jetzt, im Anschluss an die Sitzung, das traditionelle Erdäpfelfessen auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr von Altenburg angesagt ist.

Nachdem nun keine weiteren Wortmel-

- Varie ed eventuali:

- Ambach Annelies sollecita, di chiedere i competenti uffici, che il servizio del prelievo del sangue a Caldaro viene offerto due volte la settimana (invece come adesso solo una volta la settimana).

Su ciò viene confermato dal Sindaco, che il competente funzionario ha già assicurato, di lasciare svolgere il servizio anche giovedì.

Inoltre si dovrebbe insistere, secondo la signora Ambach Annelies, su l'assegnazione rispettivamente un apertura di una seconda farmacia a Caldaro.

Sulla domanda da parte della signora Ambach, quando l'impianto a birillo è usabile, il competente assessore comunale Sighard Rainer risponde, che sarebbe da aspettare fino all'estate 2009.

Un ulteriore interesse da parte della signora Ambach Annelies riguarda l'installazione di una migliore illuminazione nell'area vicino la chiesa a S. Giuseppe al Lago.

Infine si dovrebbe trovare una soluzione, secondo la signora Ambach, per la prossima stagione del turismo, riguardante il problema dei Camper sul parcheggio a S. Giuseppe al Lago.

- Su richiesta del Consigliere comunale Heidegger Günther il Sindaco comunica l'informazione sull'importo delle entrate delle contravvenzioni fino adesso. L'importo ammonta su circa euro 120.000, a differenza all'importo previsto nel bilancio di previsione 2008 di Euro 360.000.-.

- La dott.ssa Irene Hell sollecita, di lasciar comunicare i nuovi indirizzi e-mail del Comune rispettivamente degli impiegati ai consiglieri comunali e tramite una relativa pubblicazione alla popolazione.

- Hell dott. Irene consegna al Sindaco uno scritto con domande della Dorfliste Kaltern/Caldaro, le quali sarebbero da rispondere per iscritto, dopodiché ora, in seguito alla seduta, il Consiglio è stato invitato alla cena tradizionale delle patate organizzato dai Vigili Volontari di Castelvecchio.

Poiché non ci sono più alcune domande, il

Marktgemeinde Kaltern a.d.W.

dungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Sindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.20

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione: